

20. September 2016 - 00:04 Uhr · Kurt Daucher · Steyr

Wenn das Gemälde ganz meisterlich zum großen Lichtspieltheater wird



Schoeller und eines seiner (Lichtspiel-)Bilder Bild:

STEYR. Robert Schoeller zeigt in Steyr Bibel-Bilder, Porträts und Abstraktes.

Warum die Kunst irgendwann auf die Idee gekommen sei, beispielsweise eine Frau in Würfel zu zerlegen und ihre Brüste zu Trichtern verformt darzustellen: Derartiges habe er schon als Student nicht verstanden, erzählt Robert Schoeller. Darum habe er sich schon bald den alten Meistern zugewandt. Diese hätten Bilder gemalt, bei denen man "durch bloßes Hinschauen etwas erleben kann".

Malen wie die alten Meister: Das hat Schoeller weiter perfektioniert, wie derzeit bei der Ausstellung im Steyrer Kunstverein und in der Schlossgalerie zu sehen ist. In den USA, wo der im westlichen Mostviertel gebürtige Künstler heimisch geworden ist, haben vor allem seine Porträts Kult-Status erreicht. Aber auch in der Darstellung biblischer wie archaischer Motive beweist der 66-Jährige seine Meisterschaft. Das (Farben-)Spiel mit Licht und Schatten beherrscht er wie kaum ein anderer.

Kulturausschuss-Vorsitzende Michaela Frech, die die Ausstellung eröffnete, bezeichnete Schoeller gar als Genie, das es zu Starruhm geschafft hat. Die Schau erstreckt sich über drei Geschoße. Und siehe da: Auch abstrakte Schoeller-Bilder gibt es da zu sehen.

Kunstverein-Obmann Enrico Savio war bis wenige Minuten vor Beginn der Schau noch damit beschäftigt, Bilder aufzuhängen. Schoeller hatte sie erst kurz zuvor angeliefert. Bei der Fahrt nach Steyr war er im Stau gesteckt.

Die Schoeller-Werkschau in Steyr ist noch bis 30. Oktober zugänglich. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, jeweils von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/Wenn-das-Gemaelde-ganz-meisterlich-zum-grossen-Lichtspieltheater-wird;art68,2349660>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2016 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung